

und der *Futau*-Gruppe umfasst, eine bemerkenswerthe Zukunft zuzuschreiben, wogegen die Gruppe der dreizehn Flöze von *Hu-tsau* und *Mönn-ta-kou* wahrscheinlich zu einem sehr erheblichen und für die Versorgung der Hauptstadt mit gutem Anthracit wichtigen Bergbau Anlass geben wird, und die tiefste oder *Méi-ling*-Gruppe eine Reihe günstig gelegener Localitäten aufweist, von denen bei vergrössertem Bergbau ein Anthracit von mittelmässiger Beschaffenheit zu verhältnissmässig niedrigem Preis gewonnen werden kann.

Für die Versorgung von Peking werden auf längere Zeit hinaus andere Steinkohlengebiete, als die in dem westlichen Bergland gelegenen, nicht in Betracht zu ziehen sein. Ganz verschieden stellt sich die Frage für *Tiën-tsin*, als Dampfschiffahrts-Station, und für die dichtbevölkerte Gegend zwischen *Yung-ping-fu* und *Pau-ting-fu*. Der in der nassen Jahreszeit schiffbare *Lwan-hö* liefert von den oben (S. 330) angedeuteten, angeblich sehr ergiebigen Kohlengruben an seinen Ufern zwischen *Tshöng-tö-fu* und *Hsi-föng-kou* die Kohle nach *Yung-ping-fu*. *Tiën-tsin* nebst Umgegend beziehen ihren Bedarf vermittelt der zahlreichen Wasserstrassen aus verschiedenen Gegenden; der Anthracit der *Méi-ling*-Schichten von *Fang-shan-hsiën* geht auf dem *Liu-li-hö* hinab<sup>1)</sup>; derjenige von *Hwai-king-fu* in Hönan ist um so Vieles besser, dass er den viel längeren Transport auf dem *Wei-hö* aushalten kann. Ausserdem kommt bituminöse Kohle von dem Kohlenfeld von *Kai-ping*. Nur das letztere, das wir oben (S. 285 ff.) eingehender beschrieben, ziehen wir hier in Betracht. Trotz ungünstiger Lagerungsverhältnisse, wie die Profile auf Figur 57 und 58 sie darstellen, vereinigen sich doch die sehr vortheilhafte Lage und der zu erwartende bedeutende Reichthum an guter Kohle, um diesem District eine erhebliche Wichtigkeit in Aussicht zu stellen. Zwar ist ein Landtransport nach dem in directer Linie 35 g. M. entfernten Markt *Lu-tai* erforderlich, um den Wasserweg nach *Tiën-tsin* zu erreichen; doch können die Kosten desselben durch Verbesserung der Verkehrsmittel niedrig gestellt werden. Auch ist zu berücksichtigen, dass gute bituminöse Kohle in den Umgebungen der Ebene von Peking und *Tiën-tsin* nur noch in *Tshai-tang* bekannt ist, von wo zur Versorgung von *Tiën-tsin* ein viel längerer und unbequemerer Landweg zurückzulegen ist. Im Hinblick auf den steigenden Bedarf der Dampfschiffe, Arsenale und anderweitigen Werkstätten an dem genannten Hafenplatz kann daher eine eingehende Untersuchung und bergbauliche Ausbeutung des Kohlenfeldes von *Kai-ping* nicht dringend genug empfohlen werden.

Nur die Voraussetzung, dass der Bau von Eisenbahnen durch die Ebene von Peking, und von ihr aus nach der Provinz Shansi, allein eine Frage der Zeit ist, und dieser nothwendige Hebel der Entwicklung in einer wahrscheinlich nicht langen Frist angelegt werden wird, berechtigt uns, noch andere Factoren in Rechnung zu

1) Der Verkaufspreis des Anthracits ist auf den Gruben von *Fang-shan* 130 *tsiën* für den Pikul. Der Transport nach dem 30 *li* entfernten Schiffahrtsplatz *Liu-li-hö* ist 200 *tsiën*. Von hier nach *Tiën-tsin* ist es 300 *li* zu Land und 400 *li* zu Wasser; die Fracht auf letzterem Weg beträgt 300 *tsiën* für den Pikul, so dass der Preis des Anthracits von *Fang-shan* in *Tiën-tsin* 35 Mark die Tonne betragen sollte. Die Preis- und Transport-Verhältnisse von den anderen Orten sind mir nicht bekannt.